



ERA-NET Cofund ICT-AGRI-FOOD

WARUM – Hintergrund

Bereits seit 2009 unterstützt das europäische ERA-NET ICT-AGRI die Entwicklung und Implementierung neuer Technologien für eine wettbewerbsfähige, nachhaltige und umweltfreundliche Landwirtschaft. ERA-NETs generell haben zum Ziel sowohl die Effizienz als auch die Effektivität der europäischen Forschungsanstrengungen durch Zusammenarbeit zu verbessern.

Der Agrar- und Lebensmittelsektor in Europa steht vor großen Herausforderungen und strukturellen Veränderungen, die beschleunigt werden durch:

- Gesellschaftliche Forderungen nach nachhaltigen Agrar- und Lebensmittelsystemen,
- zunehmendem Wettbewerbsdruck,
- Anpassung an den Klimawandel,
- veränderten Ernährungsgewohnheiten,
- demographischem Wandel,
- volatilen nationalen und globalen Märkten,
- divergierenden Löhnen und
- neue Technologien.

Um diesen immer komplexeren Zusammenhängen begegnen zu können, ist der Sektor mehr denn je zu Innovationen und Anpassungen gezwungen. Die digitalen Technologien (z.B. Fernerkundung, Datenanalyse, Technologien für große Datenmengen, künstliche Intelligenz, Internet der Dinge, Automatisierung und Robotik) bieten ein großes Potenzial zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Dieses Potential muss entlang der Wertschöpfungsketten vom Feld bis zu Teller und Trog genutzt werden.

Ein Großteil des potenziellen Wertes der bisher gewonnenen Daten ist ungenutzt, weil sie unzugänglich in sog. Silos vorliegen. Die Erschließung dieser wertvollen Daten stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar und zwar aufgrund technologischer Hindernisse, mangelnden Vertrauens zwischen den verschiedenen Agierenden (Datensicherheit) und wirtschaftlicher Barrieren, wie z.B. der Zurückhaltung der Beteiligten bei Investitionen aufgrund unklarer Renditen und der variablen Fähigkeit des Privatsektors, den Transparenzbedarf zu decken.

WIE - Vision von ICT-AGRI-FOOD

Das ERA-NET-Cofund ICT-AGRI-FOOD stärkt die transnationale Koordination von Forschungsprogrammen und gewährleistet eine bessere Zusammenarbeit und Nutzung von Ressourcen im Bereich der digitalen Forschung, Entwicklung und Innovation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. An ICT-AGRI-FOOD beteiligen sich 28 Förderorganisationen aus 22 Ländern und 3 europäischen Regionen. Der Anwendungsbereich dieser Forschung deckt die gesamte Wertschöpfungskette des Agrar- und Lebensmittelsektors von der Erzeugung bis zum

Verbrauch ab und legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Nachhaltigkeit und Transparenz des Sektors.

Die Vision von ICT-AGRI-FOOD besteht darin, Agierende aus dem gesamten Agrar- und Lebensmittelsystem zusammenzubringen, um digitale Technologielösungen für einen Übergang zu nachhaltigen und widerstandsfähigen Agrar- und Lebensmittelsystemen zu ermöglichen. Die verbesserte Nutzung von Daten soll zu einer Umgestaltung der Agrar- und Lebensmittelsysteme beitragen, indem das Management unterstützt, die Effizienz verbessert und die Inputs/Emissionen/Abfall/Verluste reduziert werden können.

Eine solche integrierte Systemperspektive soll die Entwicklung völlig neuer Geschäftsmodelle erleichtern und Hindernisse für die Einführung digitaler Technologien zu beseitigen.

WAS – anwendungsorientierte Forschung

ICT-AGRI-FOOD wird eine Auswahl spannender, praxisorientierter Vorhaben der ersten Bekanntmachung vorstellen, die durch das BMEL gefördert werden:

Thema 1 - Datengesteuerte Informations- und Kommunikationstechnik-Plattformen und Lösungen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit von Agrar- und Lebensmittelsystemen

Thema 2 - Identifizierung und Beseitigung von Hindernissen für die Einführung von Informations- und Kommunikationstechnik in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

KONTAKT

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung – BLE
www.ble.de/eu-forschung
www.ictagrifood.eu
eMail: ERA@ble.de

